

# Gemeindebrief

der ev.- luth. Kirchengemeinden Suderburg & Holdenstedt



Nr. 4  
2015

September - Oktober - November

# Andacht

Es ist Sommer. Es gibt reichlich Obst, Salat, Gemüse; für Viele gibt es Urlaub; für alle gibt es Blumen. Da fällt es uns leicht zu singen: Geh aus, mein Herz, und suche Freud...

Meine Frau erzählte mir vom letzten Kindergottesdienst vor den Sommerferien, in dem die Kinder das Bild eines Weinstocks, mit Wurzeln, behandelten. Es war beeindruckend, wie sie das Bild zu deuten wussten: was lässt den Weinstock wachsen und Frucht bringen, was macht uns stark, was gibt uns Halt im Leben?

Ich denke mir: Kinder brauchen starke Wurzeln. Eine Person, Mutter oder Vater oder einer der Großeltern, die ihnen Sicherheit gibt, Nestwärme und Rückhalt, die ihnen etwas zutraut, die ihnen Vertrauen ins Leben mitgibt. Und diese eine ganz wichtige Person – oder mehrere Personen – haben ja ihrerseits auch ihre Wurzeln. So lernen die Kinder die Geschichten ihrer Familie kennen, die Erfolge, die Krisen und Neuanfänge, die Stärke des Zusammenhaltes; all das gibt ihnen Sicherheit. Und auch sich selber lernen sie immer besser kennen. Und weil nie immer alles gut ist, lernen sie auch, sich abzugrenzen, Dinge gerade anders zu machen, als es in ihrer Familie üblich ist.

Wenn wir dann als Heranwachsende unsere eigenen Wege gehen, kommen oft noch andere Wurzeln dazu. Wir suchen weitere Vorbilder bei Freunden, Kollegen, im Verein, wo immer wir vertrauenswürdige Menschen finden. Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Jesus bietet sich uns sozusagen als Familie an. Er ist die eine ganz wichtige

Person, die uns Kleinen und Großen Sicherheit gibt, Geborgenheit und Halt, der uns Vertrauen schenkt. Vertrauen zu Gott, Vertrauen ins Leben, und auch Selbstvertrauen. Im Wort Glauben ist das alles zusammengefasst.

Durch ihn sind wir auch in den Geschichten der Bibel verwurzelt. Es war wohl eine andere Zeit, aber die großen Themen der Menschen haben sich nicht geändert. Wie kann ich mein Leben erfolgreich führen? Was mache ich, wenn es nicht so klappt? Wie finde ich den richtigen Partner fürs Leben? Wie kann ich mich mit meiner Geschichte aussöhnen, wenn ich mich ungerecht behandelt fühle? Wem verdanke ich das alles – mir selber, dem Zufall, oder Gott, der für mich sorgt?

In dieser Familie, in die Jesus uns hinein nimmt, in diesen alten Familiengeschichten finden wir auch die Worte, die uns helfen, unseren Dank auszudrücken. So wie wir es zum Beispiel an Erntedank tun: Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. So danken wir für Obst, Gemüse und Kartoffeln, für den Urlaub und die Blumen, für die Menschen an unserer Seite, für unsere Hoffnung und für unseren Glauben.

Ich wünsche Ihnen und Euch, dass durch diesen Dank die Kraft aus den Wurzeln und die Geborgenheit aus den „Familiengeschichten“ immer deutlicher werden.

*Ihr Hermann Charbonnier,  
Pastor in Holdenstedt*



## Visitation

**In der Woche vom 9. bis 14. Juni wurde unsere Kirchengemeinde durch Propst Hagen visitiert.** Noch gibt es keinen Bericht dazu; einiges lässt sich dennoch schon sagen:

Durch ein neues System waren deutlich mehr Menschen an der Vorbereitung beteiligt; dadurch hielt sich die Mehrarbeit in Grenzen, und es ergab sich ein differenzierteres Bild unserer Gemeinde.

Die Gebäude: Kirche und Pfarrhaus, sind in gutem Zustand; die Finanzen sind zwar nicht übermäßig gut, aber doch gesichert.

Viele Menschen engagieren sich in den unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinde. – Mit einem Wort von Propst Hagen: Die Gemeinde ist gut aufgestellt für die Aufgaben der Zukunft.

Der Abschlussgottesdienst am 14. Mai war ein gelungener, schöner Festgottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor, mit Kirchenvorstehern und Lektorin und Prädikantin, mit einer fröhlichen Gemeinde.

Geborgen in Gottes Liebe, und getragen von unserer gemeinsamen Arbeit – in dieser Reihenfolge! – können wir glücklich und zufrieden miteinander leben.



*Nach dem Visitationsgottesdienst: Propst Hagen und Kirchenkreisvorsteher Rembert von dem Busche, Lektorin Fauteck-Kollek und Prädikantin Wendler, die scheidende KV-Vorsitzende Manning mit dem neuen Kirchenvorstand und KKT-Mitglied Fr. Fauteck*

# St. Nicolai Holdenstedt



## Bericht über die Visitation des Konfirmandenunterrichts

**Die besuchte Stunde findet im Rahmen des KU4 Unterrichtes im Gemeindehaus der Gemeinde statt.** 13 Kinder (3 Mädchen, 10 Jungen) werden von Ehepaar Charbonnier gemeinsam unterrichtet.

Die visitierte Stunde erscheint durchweg sehr gut geplant und durchdacht. Der methodische Weg ist als sehr gelungen zu bezeichnen. Das Ehepaar Charbonnier prägt durch ihre freundliche und zugewandte Art mit den Kindern die Atmosphäre.

Im freundlichen hellen Raum ist ein Sitzkreis vorbereitet. Die Kinder kommen fröhlich herein. Das Ehepaar Charbonnier sitzt sich gegen-über. In der Singrunde singen die Kinder altersgerechte Lieder zur Gitarrenbegleitung begeistert mit.

Die Unterrichtseinheit bündelt zum Ende des Konfirmandenjahres die Jesusgeschichte und wiederholt einzelne Geschichten exemplarisch.

Durch einen methodischen Trick wird den Kindern das Erzählte nicht lang. Sie dürfen vorher ausgeteilte Gegenstände zur Jesusgeschichte im passenden Moment, wenn es in der Geschichte um ihren Gegenstand geht (Engel, Krippe, Fischernetz, Kreuz, usw.) in die Mitte legen. So entsteht vor ihren Augen eine gestaltete thematische Mitte, in der alle Jesusgeschichten „augenscheinlich“ werden. In der anschließenden Gesprächsrunde wetteifern die Kinder darum, die Gegenstände noch einmal ihren Geschichten zuzuordnen. Offensichtlich haben die Kinder eine gute Kenntnis der Geschichten.

Danach verteilen sich die Kinder in zwei Gruppen. Eine exemplarische Geschichte soll als Standbild dargestellt werden. Die anderen sollen das Standbild erraten. In den Gruppen werden die Kinder gut geleitet. Kinder, die im Plenum ruhiger waren, entfalten sich hier lebendig.

Die Geschichten suchen sie sich selbstbestimmt aus, auch die Standbildgestaltung ist unter Hilfestellung Kindersache.

Und natürlich bringt danach das Raten und „Raten-lassen“ genauso viel Spaß.

Auffallend ist immer wieder der gelungene Wechsel von kognitivem und sozial-emotionalem Lernen im Unterricht.

Im Unterrichtsgeschehen fällt die Ruhe der Leitung auf. Pastor Charbonnier setzt seine ruhige Stimme gelungen ein. Wenn das Temperament der Kinder überschäumt, nutzt er eine kleine Glocke, die sofort zur Ruhe finden lässt.

Ein großes Geschenk für den Unterricht ist die ehrenamtliche Mitarbeit von Frau Charbonnier. Das Ehepaar harmoniert im Unterrichtsgeschehen.

Der Wechsel der Leitung ist für die Kinder bereichernd und für die Unterrichtenden entlastend.

Als die Unterrichtsstunde mit einem Lied und dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis endet, ist die Zeit für alle Beteiligten wie im Fluge vergangen.

Vielen Dank für diesen schönen Einblick in die Konfirmandenarbeit in Holdenstedt. Für ihr letztes Konfirmanden-Jahr wünsche ich dem

Ehepaar Charbonnier viel Freude und Gottes Segen.

*Pastor Christoph Scharff-Lipinsky,  
Kirchenkreis-Beauftragter für  
Konfirmandenarbeit*



## **Bericht über die Visitation des Kindergottesdienstes**

**Der Kindergottesdienst findet einmal monatlich, samstags in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus Holdenstedt statt.** Der Kindergottesdienst wird von durchschnittlich 25 Kindern im Alter von 5 - 12 Jahren besucht. Die Vorkonfirmanden des KU4 nehmen zum Teil auch am Kindergottesdienst teil.



# St. Nicolai Holdenstedt



Bei der Visitation waren fünfundzwanzig Kinder anwesend. Thema war der Psalm 104 (Gottes Lob in der Schöpfung). Als erste Annäherung an das Thema haben die Kinder Blumen und andere Gegenstände aus der Natur durch Lupen und Prismen betrachtet. Dann wurde der Psalm 104 in verteilten Versen in einer kindergerechten Übersetzung verlesen; begleitend wurde mit Tüchern und anderen Materialien ein Bodenbild aufgebaut, sodass der ganze Psalm als gestaltete Mitte zu sehen und zu bewundern war. Ein kurzes Gespräch rundete die inhaltliche Mitte des Gottesdienstes ab.

Die Kinder waren konzentriert und mit Freude bei der Erschließung dabei

und haben nach meiner Wahrnehmung einen guten Zugang zum Inhalt entwickelt.

Nach der Erschließung des Psalmes wurde den Kindern bei unterschiedlichen Kreativ- und Bastelangeboten ermöglicht, einen eigenen Zugang zum Psalm 104 und dem Thema Schöpfung zu entwickeln. Es gab die Möglichkeit im Außenbereich Kleisterbilder mit Gewürzfarben als „Duftbilder“ zu malen, welche zuvor selbst gemischt werden durften.

Im Innenbereich konnten Gipstiere und -blumen mit feinen Pinseln und vielfältigen Farben bemalt werden, zudem konnten die Kinder, welche eine ruhigere Methode wollten, Mandalbilder ausmalen. Alle Angebote wurden durch die Mitarbeiterinnen liebevoll begleitet und bei Bedarf unterstützt.

An das Bastelangebot schloss sich der Schlusskreis an, ein Segenslied („Segne uns mit der Weite des Himmels“) und ein „Vater Unser“, wieder als Bewegungslieder stiftete das so gestaltete Singen Gemeinschaft und gegenseitige Wahrnehmung unter allen Beteiligten. Mit dem Lied „Fröhlich geh ich“ als Segenslied, wurden alle verabschiedet und es wurde zum nächsten Kindergottesdienst eingeladen.

Der von mir visitierte Kindergottesdienst in Holdenstedt hat sich vor al-

# St. Nicolai Holdenstedt

lem durch eine gute Mischung zwischen den Bedürfnissen der Kinder und einer klaren inhaltlichen Botschaft, gerahmt von schönen und sehr kindgerechten liturgischen Bausteinen ausgezeichnet. Die Mitarbeiterinnen waren sehr gut vorbereitet und abgesprochen.

Eine gute Basis untereinander und zu den Kindern ist hier die Grundlage für eine gute und religionspädagogisch fundierte Arbeit im Bereich des Kindergottesdienstes. Dies liegt sicherlich an der langen Erfahrung und Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen, aber auch an ihrer interessierten Haltung und ihrem Anliegen, etwas für die Kinder tun zu wollen, ihnen christlichen Glauben als etwas nahezubringen, was unser Leben trägt.

Sie nehmen die einzelnen Kinder sehr persönlich in den Blick und ich konnte dem Kindergottesdienst abspüren, dass dies in Holdenstedt ein wichtiges Element ist.

Beziehung zu haben zu den Kindern und damit eine Vertrauensgrundlage zu schaffen ist dem Mitarbeiterteam ein zentrales Anliegen. Die Kinder sollen sich angenommen fühlen, eine wichtige Grundlage für eine vertrauensvolle Gottesbeziehung wird so gelegt.

Ich habe das ehrenamtliche Kindergottesdienstteam, Birgitt Porsch, Mareen und Madeleine Haase, Doris

Heuer und Andrea Marschke in Holdenstedt unter der langjährigen Leitung von Renate Charbonnier, als ein Team erlebt, was viel Spaß beim Feiern des Kindergottesdienstes hat und diesem auch einen zugewandten Charakter in der guten persönlichen Beziehung zu den Kindern verleiht.

*Diakon Tobias Schneider, Beauftragter für Kindergottesdienst  
(Bericht v. d. Red. gekürzt)*



# St. Nicolai Holdenstedt



## Neuer Kirchenvorstand

**Frau Beate Miller geb. Krüger ist als Kirchenvorsteherin zurückgetreten; am Sonntag, 19. April wurde sie im Gottesdienst mit Dank und Anerkennung für 3 gemeinsame Jahre verabschiedet.** Fr. Miller war berufene Kirchenvorsteherin; als Nachfolger hat der Kirchenkreisvorstand auf unseren Vorschlag hin Herrn Thomas Teichmann, Gärtnerweg 15, als Kirchenvorsteher unserer Kirchengemeinde berufen.

Frau Petra Manning hat ihr Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand angekündigt und sich als Termin eines Abschiedsgottesdienstes das Ende der Visitation am 14. Juni gewünscht: ein würdiger Termin nach 15 Jahren intensiver Arbeit als Vorsitzende des Kirchenvorstands. In diese Zeit fielen die Regionalisierung, der Gemeinsame Gemeindebrief mit Suderburg, die Umstellung der Seniorenarbeit,

die Umstellung des Konfirmandenunterrichtes, der Beginn des Gemeindefrühstücks, der Besuchsdienstkreis, die Kirchenrenovierung und die Neugestaltung der Außenanlagen. All das hat Fr. Manning, neben der ganz normalen Gemeindeleitung, mit Hingabe, mit Einfühlungsvermögen, mit Herz und Verstand in die Hand genommen oder begleitet – Am 14. Juni wurde sie nun mit Dank und Anerkennung verabschiedet.



*Der neue Kirchenvorstand  
(links: Wilhelm Schwarzkopf,  
rechts: Thomas Teichmann)*

Fr. Manning war gewählte Kirchenvorsteherin; als Nachfolger tritt der als Ersatzkirchenvorsteher gewählte Herr Wilhelm Schwarzkopf, An der



Hofkoppel 11, in den Kirchenvorstand ein. Diese beiden neuen Kirchenvorsteher wurden am 14. Juni in ihr Amt eingeführt.

Frau Heike Nahrwold hat sich in den vergangenen Jahren intensiv um die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde gekümmert. Die Landeskirche hat dafür die Funktion einer Ehrenamtsbeauftragten geschaffen. Heike Nahrwold hat in diesen Jahren an mehreren Fortbildungen teilgenommen, sich mit anderen in der Region ausgetauscht, eigene Ideen entwickelt und in die Gemeinde eingebracht. Ein besonderer Höhepunkt war das Mitarbeiterfest im Herbst 2012: ein Konzert von den „Zwischen-tönen“ mit anschließendem Beisammensein bei Häppchen und Wein, alles in der Kirche. Ganz wichtig waren auch die regelmäßigen Geburtstagsgrüße für alle Ehrenamtlichen. Diese besondere und zusätzliche Funktion hat sie im Mai an den Kirchenvorstand zurückgegeben. Im Visitationsgottesdienst am 14. Juni wurde sie mit Dank und Anerkennung von dieser Aufgabe entbunden.

In der ersten Sitzung des neuen Kirchenvorstands am 27. Juni wurde Wilhelm Schwarzkopf zum ersten Vorsitzenden gewählt. Pastor Charbonnier wurde als zweiter Vorsitzender wieder gewählt.

Anfang Juli hat Frau Heike Nahrwold ihr Amt als Kirchenvorsteherin niedergelegt. 2006 war sie zur Kirchenvorsteherin gewählt worden und hat sich mit großem Engagement für unsere Gemeinde eingesetzt: viel Kraft und Zeit, viel Liebe und Fantasie hat sie uns geschenkt. Wir haben auch von ihrer Sachkenntnis als Gemeinsekretärin in Uelzen St. Marien sowie als Mitarbeiter-Vertreterin, zuletzt Leitung der MAV, profitiert. Und sie war eine sehr engagierte Ehrenamtskordinatorin. Für die uns geschenkte Zeit und Arbeit sei ihr an dieser Stelle herzlich gedankt.

## **30.8. – 6.9.: Altkleidersammlung**

**Die nächste Bethel-Altkleidersammlung findet in der ersten Septemberwoche statt.** Die Abgabestellen sind, wie immer:

Der Schuppen am Pfarrhaus  
Familie Brammer-Rahlfs in Holxen  
Familie Hinrichs in Borne

## **Sa, 19.9.: Musik im Kreis**

**Am 19. und 20. September startet die zweite Auflage von Musik im Kreis.** Ein Wochenende voller Musik. In über 40 Veranstaltungen in 20 Kirchen des Kreises wird die ganze Bandbreite der Kirchenmusik sicht- und

# St. Nicolai Holdenstedt

hörbar. Im Zweistundentakt beginnen die kleinen Konzerte, sodass ausreichend Zeit für eine kleine Rundreise von einer Kirche zur nächsten bleibt. Wir freuen uns sehr, dass auch bei uns in Holdenstedt wieder ein vielseitiges Programm aufgeführt wird.

Um 14:00 und 16:00 Uhr lädt der Posaunenchor Holdenstedt gemeinsam mit Landesposaunenwart Lennart Rübke zu einer Probierwerkstatt ein. Interessierte zwischen 6 und 66 Jahren haben hier die Möglichkeit, sich einmal auf Trompete, Posaune & Co. auszuprobieren und die Frage zu beantworten: Haste Töne?

Um 18:00 Uhr lässt der Kirchenchor Holdenstedt die englische Tradition der feierlich musikalischen Abendandacht aufleben. Begleitet wird der Chor, der deutsche und englische Texte zu Gehör bringt, von Merle Hillmer an der Orgel. Die junge Organistin und angehende Kirchenmusikerin aus Uelzen wird auch solo an der Orgel zu hören sein.

Um 20:00 Uhr schließlich lässt der Posaunenchor Holdenstedt die Kirche in ganz neuem Licht erstrahlen und lädt mit schwungvoller Musik zum Hören, Sehen und Mitsingen ein.

Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein. Genießen Sie die Vielfalt der Kirchenmusik unserer Gemeinde und lassen Sie den Abend mit uns bei einem Glas Wein und guten

Gesprächen ausklingen. Wir freuen uns auf Sie!

*Dorothee Drögemüller*

## Erntedankfest

**Am 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest mit einem fröhlichen Gottesdienst, mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor.** Und mit einem wunderschön geschmückten Erntedankaltar. Unsere Küsterin Frau Rita Kühn und ihre Helferinnen nehmen sich dafür viel Zeit und geben sich große Mühe; aber sie können nur mit den Dingen gestalten, die da sind. Daher unsere Bitte: bringen Sie Ihre Erntedankgaben aus Feld und Garten am Sonnabend, 3. Oktober bis 12.00 Uhr zur Kirche.

## Urlaub

**Pastor Charbonnier hat Urlaub vom Freitag, 16.10. bis Mittwoch, 28.10.** Die Vertretung hat Pastor Kardel, Gerdau.

## Mit Eiscreme in die Sommerpause

Nachdem wir uns mit lustigem und leckerem Eis in die Sommerferien verabschiedet haben, darf nun natürlich ein kleiner Ausblick auf die kommenden Bastelmonate nicht fehlen.



Wir hatten in den vergangenen Monaten viel Spaß mit unseren Bastelkindern. Es sind wieder großartige und sehr individuelle Werke entstanden. Es ist immer wieder toll zu sehen, mit wieviel Freude und Kreativität „unsere“ Kinder bei der Sache sind und welche Fortschritte sie, z. B. beim Schneiden mit der Schere, machen. Als nächstes wollen wir ein größeres Projekt in Angriff nehmen, das



sich über zwei Monate, also zwei Bastelnachmittage, erstrecken wird. Da wir das Projekt bereits angekündigt haben, freuen sich viele Kinder schon sehr darauf: wir basteln uns einen Heißluftballon. Darin kann dann z. B. das Lieblingskuscheltier oder ein Playmobilmännchen durch das Kinderzimmer „fliegen“. Alle kleinen Ballonfahrer sind herzlich eingeladen am **7. Oktober** um 15 Uhr mit dem ersten Teil der Bastelarbeit loszulegen. Natürlich gibt es im weiteren Verlauf des Basteljahres wieder viele neue Bastelideen. Aber welche, wird noch nicht verraten!

*Maren Bartelt*

# St. Nicolai Holdenstedt

---

## **24.10.: Gemeindefrühstück**

**Unser nächstes Gemeindefrühstück führt uns nach Äthiopien.** Anne Schorling hat dort längere Zeit gelebt und gearbeitet, und sie wird uns von diesem faszinierenden Land berichten. Karten gibt es für €5,00 ab dem Erntedankfest im Gemeindebüro.

## **18.11.: Kaffeetafel für ehrenamtliche Mitarbeiter**

**Am Mittwoch, 18.11. sind wieder alle ehrenamtlichen Mitarbeiter eingeladen zu einer Kaffeetafel im Pfarrhaus um 16.00 Uhr.** Um 18.00 Uhr schließt sich dann der Gottesdienst für alle zum Buß- und Betttag an.

## **Weihnachtsmarkt am Pfarrhaus**

**Am Sonnabend vor dem ersten Advent findet der inzwischen schon traditionelle Weihnachtsmarkt von Pro Holdenstedt statt, diesmal wieder am Pfarrhaus.** Und im Pfarrhaus gibt auch wieder eine Kaffeestube.

## **Vorankündigung: Posaunenchor & Poetry**

**Der Posaunenchor Holdenstedt geht neue Wege und bietet unter dem Motto „Posaunenchor & Poetry“ ein neues Konzertformat an.** Wir freuen uns sehr, dass wir für dieses spannende Projekt den Poetry-Slammer Marco Michalzik, der mit seinen Texten deutschlandweit unterwegs ist und außerdem als Jugendreferent bei einer überkonfessionellen Jugendinitiative arbeitet, gewinnen konnten. Seine wortgewandten Texte laden zum Nachdenken über Gott und die Welt ein und fesseln Jung und Alt. Wir freuen uns auf diesen Abend voller Musik und Poesie am Samstag, 09.01.2016 um 19:00 Uhr in unserer Kirche. Sagen Sie es ruhig schon weiter, es wird sich lohnen!

*Dorothee Drögemüller*

# St. Nicolai Holdenstedt

## Gottesdienste

**Kindergottesdienst am 3. Samstag im Monat, 10.00 Uhr im Pfarrhaus:  
19. September, 17. Oktober und 21. November**

### August

Regional-GD	<b>16.8. um 10.00 Uhr</b>	Plattdt. GD beim Gerdauer Bauernmarkt
12nach Trinitatis	<b>23.8. um 11.00 Uhr</b>	StrGD in Borne; Taufe möglich
13nach Trinitatis	<b>30.8. um 9.30 Uhr</b>	HGD – Diakonin Wendler; Kapelle

### September

Sonnabend	<b>5.9. um 9.00 Uhr</b>	Schulanfangs-GD: Lektorin Fauteck-Kollek
14nach Trinitatis	<b>6.9. um 9.30 Uhr</b>	Hauptgottesdienst; Taufe möglich
15nach Trinitatis	<b>13.9. um 9.30 Uhr</b>	Regional-GD in Gerdau: Missionsfest
16nach Trinitatis	<b>20.9. um 9.30 Uhr</b>	HGD mit Abendmahl; P. Wieblitz
17nach Trinitatis	<b>27.9. um 11.00 Uhr</b>	BegrüßungsGD für die neuen Konfis, mit Gitarrenkreis

### Oktober

Erntedanktag	<b>4.10. um 9.30 Uhr</b>	Festgottesdienst, mit Kirchen- und Posaunenchor
19nach Trinitatis	<b>11.10. um 9.30 Uhr</b>	HGD mit Abendmahl, mit Chor „Zwischentöne“, P. Wieblitz. Kirchenkaffee
20nach Trinitatis	<b>18.10. um 9.30 Uhr</b>	HGD – Diakonin Wendler
21nach Trinitatis	<b>25.10. um 11.00 Uhr</b>	Hauptgottesdienst. Winterzeit!

### November

Reformationstag	<b>1.11. um 9.30 Uhr</b>	Taufe möglich
3.letzter Sonntag	<b>8.11. um 9.30 Uhr</b>	HGD mit Abendmahl – P. Dittmar. Kirchenkaffee
Mittwoch	<b>11.11. um 17.00 Uhr</b>	Martinsandacht
Volkstrauertag – Friedenssonntag	<b>15.11. um 9.30 Uhr</b>	Hauptgottesdienst, mit Posaunenchor; anschließend Kranzniederlegung
Mittwoch	<b>18.11. um 18.00 Uhr</b>	HGD mit Abendmahl zum Buß- und Bettag
Ewigkeitssonntag	<b>22.11. um 9.30 Uhr</b>	HGD mit Abendmahl und namentlichem Gedenken der Verstorbenen; mit Kirchenchor
	<b>11.00 Uhr</b>	Posaunen blasen auf dem Friedhof
1.Advent	<b>29.11. um 9.30 Uhr</b>	HGD mit Kirchenchor; Taufe möglich



# St. Nicolai Holdenstedt

---

## Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

### Montag

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

### Dienstag

KU 4 – Konfirmandenunterricht, um 16.00 Uhr; ab 15.9.

Kirchenchor, um 20.00 Uhr

### Mittwoch

Krabbelcafé, um 9.00 Uhr

Seniorenachmittag am 30. September um 14.30 Uhr

Kinderbastelnachmittag am 7. Oktober und 4. November, um 15.00 Uhr

Kindergottesdienstvorbereitung am 9.9., 7.10. und 11.11. um 19.00 Uhr

Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.30 Uhr

### Donnerstag

Gitarrenkreis, um 18.00 Uhr

## Besondere Veranstaltungen...

Sonntag, 30.8. bis Sonntag, 6.9. Bethel-Altkleidersammlung

Sonnabend, 19.9. ab 14.00 Uhr Musik im Kreis

Sonnabend, 24.10. 9.30 Uhr Gemeindefrühstück zu Äthiopien

Dienstag, 3.11. 19.30 Uhr FFW-Gerätehaus: Terminabsprache

Mittwoch, 11.11. 17.00 Uhr Martinsandacht, Laternenumzug,  
Teepunsch am Pfarrhaus

Mittwoch, 18.11. 16.00 Uhr Kaffeetafel für ehrenamtliche  
Mitarbeiter

Sonnabend, 28.11. 14.00 Uhr Weihnachtsmarkt von  
Pro Holdenstedt am Pfarrhaus

Sonnabend, 5.12. 14.30 Uhr Gemeinsame Adventsfeier im  
Holdenstedter Hof, mit SoVD

# St. Nicolai Holdenstedt

---

## So erreichen Sie uns:

### **Pastor Hermann Charbonnier**

Schloßstr. 8, Tel: 6537 / Fax 9736 9322

E-Mail: HERMANN.CHARBONNIER@EVLKA.DE

### **Sekretärin Fr. Nolting**

im Pfarrhaus mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

### **Küsterin Fr. Kühn**

Bergwalder Weg 1, Tel 0176-530 632 59

### **Vertreterin Fr. Fauteck-Kollek**

Tel 0581 / 389 10 12

### **Vorsitzender des Kirchenvorstands Wilhelm Schwarzkopf**

Tel.: 389 06 51

**Konto der Kirchengemeinde.:** DE65 2585 0110 0000 0088 88. BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

# Aus der Region und dem Kirchenkreis



Mit den zwölf Songs seiner neuen CD „Unerhört“ („Album der Woche“ beim Hessischen Rundfunk) hat Liedermacher & Pfarrer Clemens Bittlinger das Ohr ganz nah am Puls der Zeit. Unter der Mitwirkung von Wolfgang Lenk (DIE PRINZEN) entlarvt der Sänger und Texter mal humorvoll, mal nachdenklich die Selbsttäuschungen einer sich immer rasanter entwickelnden digitalisierten Welt. Scheinbar mühelos werden Themen wie „Facebook-Freundschaften“, die Verödung unserer Innenstädte und ein gewisser „Tattooier-Wahn“ miteinander verknüpft und zu einem unerhört brisanten, aber äußerst unterhaltsamen Päckchen verschnürt.

Das kommt vor allem live bei seinen Konzerten besonders gut rüber. Besonders gut sind auch die Musiker, von denen Clemens Bittlinger seit vielen Jahren begleitet wird, David Kandert an den Percussions und der kongeniale Gitarrist Adax Dörsam.

**Am Freitag, 9. Oktober 2015,** stellt Clemens Bittlinger seine neue CD „Unerhört“

in der St.-Jakobus-Kirche in Wieren vor.

**Konzertbeginn 20.00 Uhr**

**Einlass ab 19.00 Uhr**

Ab 1. September 2015 läuft der Kartenvorverkauf:

**Kurverwaltung Bad Bevensen**

(Dahlenburger Str.)

**Touristeninformation in Uelzen**

(Herzogenplatz)

**Turmapotheke in Wieren (Hauptstr.)**

**Lebensmittelgeschäft Scheele in**

**Lehmke**

Die Karten kosten im Vorverkauf 13 € und an der Abendkasse 15 €.

## **Spenden für die Flüchtlingshilfe**

**Viele Kirchengemeinden und Privatpersonen haben in den vergangenen Wochen und Monaten unsere Flüchtlingsarbeit mit Kollekten und Spenden unterstützt.** Dafür möchte ich mich im Namen des Diakonieverbandes Nordostniedersachsen herzlich bedanken!

Das Geld fließt in ein Projekt, das wir „Mittler für Sprache und Kultur“ nennen: Behörden, Einrichtungen, Vereine, Verbände, Ärzte und viele andere, die Flüchtlinge beraten und begleiten, stehen häufig sprachlichen Barrieren gegenüber. In dem Projekt, das wir zusammen mit dem Jugendmigrationsdienst des CJD Göddenstedt durchführen, vermitteln wir Ehrenamtliche, die sowohl übersetzen als auch –

# Aus der Region und dem Kirchenkreis

wenn erforderlich – auf kulturelle Unterschiede aufmerksam machen. Die Ehrenamtlichen werden geschult, fachlich begleitet und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Das Projekt läuft ab dem 01.05.2015 für zunächst zwei Jahre und wird von der Landeskirche Hannovers und dem Ev.-luth. Kirchenkreis unterstützt.

Nähere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0581 – 97 18 95 21 oder schreiben Sie eine E-Mail an: sprachmittler@diakonie-uelzen.de.

*Tanja Klomfass  
Kirchenkreissozialarbeiterin  
Diakonieverband Nordost-  
niedersachsen*

## **Woche der Diakonie 6.-13. September 2015**

### **Zusammen besser leben**

**Das Jahresthema der Diakonie in Niedersachsen – „Zusammen besser leben“ – stellt dieses Jahr die Gemeinwesen Diakonie in den Mittelpunkt.** Gemeinwesen Diakonie bedeutet: Kirche und Diakonie übernehmen Verantwortung für den Stadtteil/ das Dorf. Sie fragen danach, wie die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse unterschiedlicher Gruppen miteinander in Einklang gebracht werden können. Kirchengemeinden und dia-

konische Träger vernetzen sich miteinander und mit anderen Vereinen und Akteuren vor Ort. Dabei gehen wir von der Grundvoraussetzung aus, dass nur im echten Miteinander alle zusammen besser leben werden. „Zusammen besser leben“ – das geht nur, wenn man sich auch begegnet. Verschiedene diakonische Einrichtungen bieten in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und weiteren sozialen Akteuren dazu im Rahmen der Woche der Diakonie besondere Orte und Formen der Begegnung an:

Donnerstag, 10. September 2015, 19:30 Uhr

Gemeindehaus der St. Michaelis-Kirchengemeinde in Bienenbüttel  
Fachforum für haupt- und ehrenamtlich Tätige in Kirche und Diakonie zum Thema: Zusammen besser leben – Impulse für die Gemeinwesen Diakonie

Freitag, 11. September 2015, 14:00 – 17:00 Uhr Treff am Königsberg 2, Uelzen Fest der Kulturen – mit internationalem Mitbring-Buffer, arabisch-kurdischer Live-Musik und Programm für Kinder

Sonntag, 13. September 2015, 10:30 Uhr St. Marien, Uelzen Thomas-Messe

Außerdem werden Konfirmanden- und Jugendgruppen zu diesem Thema arbeiten.

## Psalm 36,6



**Gottesdienst am 03.05.2015  
anlässlich des Gewerbetags  
auf dem Marktplatz.**



Die Suderburger Wirtschaft in Aktion veranstaltete am 3. Mai 2015 das allseits beliebte Maifest mit Gewerbeschau und verkaufsoffenem Sonntag. Er begann mit einem Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden um 11 Uhr auf dem Marktplatz in Suderburg.



## Dreygil erreicht Lolland



(Pfingsttour 21.05 bis 26.05.2015)

Mit unserem selbstgebauten „Heidewikinger-Boot“ Dreygil sind wir auf dem langen Weg von Deutschland aus zum Polarkreis eine Etappe weiter gekommen: Nachdem wir im letzten Jahr von der Insel Ærø aus die Ostküste der Insel Langeland erreicht hatten, galt es in diesem Jahr zunächst, Langeland südlich zu umschiffen. Wegen ungünstigem Wetter verbrachten wir den ersten Tag nach Ankunft in unserem „Basislager“ (Campingplatz Spodsbjerg) zunächst mit Erkundungen (Häfen und andere Anlegemöglichkeiten) und weiteren Vorbereitungen. Am Folgetag war das Wetter nicht viel besser, aber es gelang nach einer harten Rudertour (und zwischenzeitlich etwas segeln), die Südspitze Langelands zu umrunden und die Westküste zu erreichen. Am Tag darauf konnten wir bei bestem Wetter und günstigem Wind bis in den Hafen von Spodsbjerg hinein sogar durchgängig segeln.

Der Pfingstmontag begann regnerisch und mit (zu) schwachem Wind, so dass wir erst gegen Mittag loskamen, um von Spodsbjerg aus in Richtung Onsevig auf



# St. Remigius Suderburg

der Insel Lolland zu rudern. Auch ohne Wind waren die Wellen zwischendurch respektinflößend. Ebenso die Frachtschiffe, deren Fahrwinne wir passieren mussten. Nach ca. 4 ½ Stunden durchgängigem Rudern kam der „erlösende“ Anruf unserer „Landmannschaft“, dass wir vom Hafen in Onsevig aus bereits in der Ferne zu sehen seien. Eine Stunde später befand sich unser Boot bereits wieder auf dem Trailer und es ging mit der Fähre zurück nach Spodsbjerg in unserer „Basislager“.

Unsere „Mannschaft“ bestand aus 10 Personen, von denen 8 in der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Uelzen aktiv sind und teilweise damals auch am Boot mitgebaut hatten. Von diesen 10 Personen saßen 7 im Boot, während 3 Personen die „Landmannschaft“ bildeten, die für den Transport, Erkundungen vor Ort und die Einkäufe zuständig war. Fazit: Man trifft viele nette Menschen bei so einem Unternehmen: Von der einfachen Bemerkung „Moje Boot!“ (Schönes Boot) einer Holländerin über das mitfiebern einer Dänin, ob wir es rudern bis Lolland schaffen und der trockenen Bemerkung „Respekt!“ ihres Mannes bis zum Fachsimpeln mit einem alten Bootsbauer, der auch in Roskilde einige Boote und Schiffe mitgebaut hatte, war alles dabei.

Es hat sich wieder einmal gelohnt, mit einer tollen Mannschaft unterwegs zu sein! Wir freuen uns aufs nächste Jahr, wenn es wieder weiter in Richtung Schweden geht!



*Die Mannschaft (v. l. n. r.): Paula Andrick, Inken Ahrens, Janek Kuthleick, Sabine Starke, Meike Voigt, Sabrina Meding, Torben Müller, Tobias Dittmar, Ingo Voigt, Jonah Horn.*

Die Mannschaft (in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen):

- Inken Ahrens, 17 Jahre, Rosche
- Paula Andrick, 17 Jahre, Rosche
- Tobias Dittmar, 17 Jahre, Suderburg
- Jonah Horn, 15 Jahre, Suhlendorf
- Janek Kuthleick, 15 Jahre, Göttingen
- Sabrina Meding, 23 Jahre, Uelzen
- Torben Müller, 9 Jahre, Dahlenburg
- Sabine Starke; 26 Jahre, Suderburg
- Meike Voigt; 40 Jahre, Altenmedingen
- Ingo Voigt; 43 Jahre, Altenmedingen

**Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.**

**Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammen schweißst in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.**

## **Besuchsdienst der ev. Lutherischen Sankt Remigius Kirchengemeinde Suderburg**

**Ende der 80ziger Jahre haben wir, damals etwa 10 Frauen, den Besuchsdienst gegründet.** Unterstützung fanden wir damals von Pastor Hans Friedrich Reymann, Leiter der Haushalter Schaft der evangelischen Kirche in Niedersachsen der uns mit Rat und Tat eine lange Zeit zur Seite stand.

Geleitet hatte den Besuchsdienstkreis zunächst Frau Gebhard bis September 1992. Ab Oktober 1992 bis jetzt wurde mir die Leitung des Besuchsdienstes übertragen. Ich befand mich damals in einer Ausbildung ab 1991 für Besuchsdienstleiterinnen, den ich nach zweijähriger Dauer erfolgreich beendete. Der Besuchsdienst hatte es sich zur Aufgabe gemacht, Kranke, Alte und alleinstehende Menschen in unserer Gemeinde zu besuchen. Diese wurden von uns regelmäßig besucht. Wir Besuchsfrauen haben es mit viel Freude und Elan getan. Auch konnten wir selbst aus den Gesprächen mit den Besuchten viel lernen und Anregungen mit nach Hause nehmen.

Wir treffen uns zirka alle vier Wochen, um uns auszutauschen, Besuchsgespräche zu diskutieren, um Verbesserungen zu erreichen. Dankbar sind wir, wenn wir vom Pastor/in bei diesen Treffen begleitet und Anregungen mitnehmen können.

Seit gut sechs Jahren bieten wir zweimal

im Jahr ein Tischabendmahl für Senioren/innen an. Da wir auch älter geworden sind, werden wir unseren Besuchsdienst zum Ende 2015 beenden.

Das Tischabendmahl werden wir wie bisher noch weiter anbieten.

Wir sind dankbar, dass wir diese Arbeit in diesem Rahmen machen konnten. Gott hat uns bei allen Gesprächen begleitet.

*Thyra Breiholz*

## **Dankschreiben für die Kleider- und Schuhsammlung im Mai**



**Ein herzliches Dankeschön von Ihrer Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg!** Die Kleider- und Schuhsammlung im Mai 2015 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt 1.830 kg.

Wir informieren Sie gern über die so ermöglichten Projekte im Internet unter [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de) und [Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung). Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an [info@kleiderstiftung.de](mailto:info@kleiderstiftung.de). Bleiben Sie uns treu!

# St. Remigius Suderburg

## Seniorenflug am 03.07.2015

Dieses Jahr machten wir mit den Senioren und anderen Gemeindemitgliedern und Freunden unseren Seniorenflug nach Hitzacker, um eine Reise auf der Elbe zu unternehmen – und der Name war Programm: wir hatten Hitze ohne Ende und mussten über den „Acker“ zum Schiff, da wir aufgrund der geringen Wasserhöhe der Elbe nicht im Hafen auf das



Schiff gehen konnten, sondern zu dem etwas abwärts liegenden Fähranleger gehen mussten, um dann dort auf unsere „Hilde“ zu kommen.

Aber dann 2 Stunden ruhiges Plätschern um uns herum und die interessanten und ausführlichen Erklärungen des Schiffsführers über Land und Leute, Gestern und Heute. Dann mussten wir wieder zurück über Stock und Stein ein paar Hundert Meter können ganz schön lang sein, wenn nicht alle hundertprozentig gut zu Fuß sind.

Der Busfahrer hatte die Zeit genutzt, den Bus im Schatten auskühlen zu lassen, und

so setzten wir unsere Fahrt fort nach Wussegele und besuchten die „Elbterrassen“. Was für ein Ausblick! Alleine dafür lohnte sich die Fahrt dorthin. Und dann richtig gut gekühlte Torte, Kuchen und Kaffee/Tee satt. Da es dann schon relativ spät war, nahmen wir die Möglichkeit war, hier direkt die Abschlussandacht (Pastor Dittmar) zu machen und ein Dankeslied erklingen zu lassen.

Wir fuhren dann im „geheizten“ Bus wieder nach Hause. Vielen Dank auch an den Busfahrer, der uns auf der Hin- und Rückreise zu mancherlei Orten, die wir durchfuhren oder streiften, etwas Nettes oder auch anderes zu erzählen hatte.

Die Senioren treffen sich das nächste Mal wie gewohnt am ersten Freitag im Monat (07.08.2015) um 14.30 Uhr. Wir freuen uns auch über Senioren, die bisher noch nicht den Weg zu uns gefunden haben. Schauen Sie doch einfach mal rein. Es kostet einen geringen Beitrag (4 Euro) für Kaffee/Tee und Kuchen. Wir freuen uns auf Sie und den nächsten Seniorenachmittag.

*Martina Bombeck, Luise Claren,  
Cornelia Voigts*

**Visitationsbericht über eine Konfirmandenunterrichtseinheit  
geleitet von Regina Roberts-Grocholl, und assistiert von Korinna Kreklau**

**Thema dieses „besonderen“ Samstags ist der 23. Psalm. ...** Dafür ist ein Stationen-Weg von 7 Stationen sehr liebevoll

und aufwendig vorbereitet worden. In 20 Minutenschritten durchlaufen Kleingruppen (4 Jugendliche) die einzelnen Stationen selbstständig. Die Aufgaben bekommen die Jugendlichen zu Beginn komplett in Form eines liebevoll gestalteten und methodisch durchdachten kleinem DinA5 Heftchens in die Hand. Das obligatorische Abschreiben der einzelnen Verse von Psalm 23 wird an den Stationen gekoppelt mit einer Aktion (Tauerinnerung durch Wasserkreuz, Blindenparcours, Gemeinsames Essen, Salbung mit Öl, Formulierung eines Dankgebetes) und der Aufforderung zum gegenseitigen Austausch darüber, wie der jeweilige Vers in meinem Leben Bedeutung hat (z.B.: Was bedrückt mich? Was habe ich empfunden, als ich mich führen ließ?). Besonders gelungen ist die „Erinnerungsbrücke“ an die Aktion und damit auch an den Psalmvers, indem ein kleiner Gegenstand mit ins Arbeitsheft eingearbeitet wird. ... Methodisch wird eine große Vielfalt angeboten. Der biblische Text wird kognitiv erfasst, emotional erfahren und partnerschaftlich sind die Jugendlichen auf dem Weg durch die Stationen. Dabei ist auffällig, wie zurückhaltend und den Jugendlichen vertrauend der Vormittag durch Frau Roberts-Grocholl geleitet wird. Die Jugendlichen durchlaufen die Stationen eigenverantwortlich. Nur die Station mit dem Blindenparcours wird permanent durch die jugendliche Teamerin Korinna Kreklau angeleitet. Für Fragen ist Frau Roberts-Grocholl jederzeit erreichbar. Trotz der Fülle an Informationen und Aktionen werden die Jugendlichen den 23. Psalm intensiv erlernen und erfahren.

Der Beziehung des Textes zum eigenen Leben wird dabei eine große Bedeutung beigemessen. Der große Schatz der Gemeinde ist sicherlich das ehrenamtliche Engagement von Frau Roberts-Grocholl und der jugendlichen Teamer, beim Visitationsbesuch namentlich Korinna Kreklau. Mit liebevoller Zugewandtheit und professioneller Kompetenz und Klarheit leitet Frau Roberts-Grocholl die Jugendlichen an. Korinna Kreklau begleitet die Jugendlichen an ihrer Station freundlich und souverän. Gebündelt werden die Arbeitsergebnisse am Ende des Vormittags sinnvoll und stringent in einer abschließenden Andacht in der alten Remigius-Kirche.

Glückwunsch zu dieser durchdachten und mit großem persönlichem Vorbereitungsaufwand durchgeführten KA-Einheit. Für die weitere Arbeit mit den Konfirmanden wünsche ich viel Freude und Gottes Segen.

*Christoph Scharff-Lipinsky, Pastor und KK-Beauftragter für Konfirmandenarbeit*

## **LandArt trifft Kindergottesdienst**

### **Aus dem Visitationsbericht zum Kindergottesdienst in der Kirchengemeinde Suderburg**

Der von mir besuchte Kindergottesdienst fand in Hösseringen im Haus des Gastes statt und stand unter dem Thema Pilgern, nach dem Motto „Kindergottesdienst - Rally vom Haus des Gastes zum Land-Art Werk Kreuzpeilung“. Die Kinder waren dazu im Verlauf des Kindergottesdienstes in Kleingruppen unterwegs und

# St. Remigius Suderburg

hatten ein Quiz dabei, welches ihnen örtliche Gegebenheiten näher brachte. Zudem waren zwei Gäste des Vereins Land Art zu Besuch schauten zu und suchten auf der anschließenden Fuß Tour das Gespräch mit den Kindern. ...

Bei der Visitation waren fünfzehn Kinder im Alter zwischen 4-9 Jahren anwesend, zudem waren vier Konfirmanden mit beteiligt. Der Kindergottesdienst begann mit dem Lied „Er hält die ganze Welt“, die Kinder wurden dabei gut eingebunden und konnten Ideen für zu singende Strophen einbringen.

Danach folgte der Einstieg ins Thema „Pilgern“. Dabei wurde anhand eine Globus, eines Maßbandes und Schildern mit den Ortsnamen und Entfernungsangaben, die Städte Santiago de Compostela, Suderburg und Teheran den Kindern spielerisch vermittelt. Zudem wurde über Einwohnerzahlen, Flächen und die Erdanziehungskraft gesprochen. Auch das Thema Pilgern wurde kurz erklärt....



Interessant wurde es an der Stelle, als der auch im Kindergottesdienst anwesende Flüchtling (Reza Ghafari Mir; die Redaktion) aus Teheran, welcher schon vorab Namensschilder für die

Kinder in seiner Sprache verfasst hatte,

dann das Vater Unser in seiner Sprache vorlas.

Reza Ghafari Mir ist getaufter Christ und aktives Mitglied in der Kirchengemeinde. Er hat beim Erstellen zweier Land Art-Werke mitgewirkt.

Nach einem lustigen Gruppeneinteilungsspiel machten sich die Gruppen auf den Weg zu einer Quizrally, welche sie trotz Regenschauer mit Bravour meisterten und gemeinsam den Rückweg antraten.

Dieser Teil machte allen Kindern große Freude und ermöglichte gute Gespräche.

Während des Pilgerns wurden dann auch noch die drei Ortsschilder angebracht, so das sich noch heute auf der Strecke der Land Art, ein Hinweisschild mit den Ortsangaben Teheran befindet, einen Hinweis auf unser globales Zusammenleben und Zusammenwachsen, der sich vielleicht als Gesprächsanlass für Vorbeikommende anbietet. Eine schöne Idee. Zugleich geschieht eine lebendige Integrationsarbeit.

Nach der Rückkehr wurde das Lied „Geh Abraham geh“ gesungen. Die beiden letzten, von P. Mathias Dittmar selbst gedichteten Strophen - wiesen darauf hin, dass wir uns durch Gott begleitet wissen dürfen.

Dann folgten ein Tischlied und ein wunderbares Picknick im Haus des Gastes. Dabei war auffällig, wie gut die Kinder



# St. Remigius Suderburg

aufeinander Acht gaben und sich nach einer kurzen Einübung auch die Lebensmittel einander weiterreichten.

Es war ausreichend Zeit zum Essen und Gespräch vorhanden, was eine Voraussetzung für viele gelungene Gespräche darstellte, wie ich wahrnehmen durfte.

Nach dem Essen gab es im Kreis sitzend noch einen Abschluss, bei welchem das Abrahamslied von allen Kindern gut mitgesungen wurde, ein Vater Unser wurde in einem Kreis stehend sich an der Hand haltend gesprochen. Zum Abschluss konnte ich als Gast einen Bewegungssegen mit den Kindern zusammen sprechen.

Der Kindergottesdienst hat allen Beteiligten jede Menge Spaß gemacht, ich durfte einen gut fundierten Kindergottesdienst mitfeiern und erleben.

Ich habe das ehrenamtliche Kindergottesdienstteam, Anja Ostermann, Susanne Bombeck und Pastor Mathias Dittmar ... und auch die eingebunden Konfirmanden, als ein Team erlebt, was



viel Spaß beim Feiern des Kindergottes-

dienstes hat. Durch die liebevoll durchdachte Gestaltung öffnen sie Anknüpfungspunkte für die Kinder.

Ich wünsche dem Team für ihre Arbeit im Kindergottesdienst alles Gute und Gottes Segen auf Ihre Gemeinde und „Pilgerwegen im Kindergottesdienst“ und bedanke mich für ihren Einsatz in ihrer Gemeinde und der Region.

*Tobias Schneider*

## Trauerbegleitung in Suderburg

Ab sofort bietet unsere Kirchengemeinde im Gemeindehaus für Angehörige der Verstorbenen im Rahmen eines Trauer Cafés jeden 3. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr

eine Trauerbegleitung an.

Nähere Informationen:

Elke Holtheuer Tel. 05826/8990 / AB

Frau Holtheuer hat im April 2015 ihre Zertifizierung als Trauerbegleiterin erhalten und ist schon einige Jahre als ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleiterin tätig. Das Trauer Café befindet sich in den Räumen der Gemeindebücherei "Treffpunkt Buch".

**Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.**

**Röm 12,12**

# St. Remigius Suderburg

## Was kann unsere Gemeinde für Flüchtlinge tun?

Seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefes hat sich eine Arbeitsgruppe Arbeitstitel „Willkommen-Gruppe“- gebildet, die konkrete Begegnungsmöglichkeiten und Inhalte der Arbeit mit und für Flüchtlinge in unserer Gemeinde vorbereiten und koordinieren möchte.

Alle, die bereit sind, Ideen, Zeit und Energie für z. B. diese Aufgaben einzubringen:

Vermittlung von Grundkenntnissen in der deutschen Sprache, Kennenlernen und Bekanntmachen mit dem Ort Suderburg, seiner Umgebung und Infrastruktur wie Einkaufsmöglichkeiten, Vereine, medizinische Versorgung u.v.m. - Aufbau eines Netzes von sich „kümmern den Bezugspersonen“

sind eingeladen zu einem ersten Gesprächsabend am

**Mittwoch, d. 5. August 2015 um 19.00 Uhr**

Weitere Treffen sind für mittwochs nach Absprache geplant. Infos bei:

Martin Tuttas: 05826/9509494  
Rele Vogt-Sest: 05826/7518

Konkrete Begegnungsmöglichkeiten und Inhalte der Arbeit unter: <https://diakonieinsuderburg.wir-e.de>.

*Martin Tuttas*

## Neues vom Treffpunkt Buch

**Für die Bücherei gelten in den Sommerferien die gewohnten Öffnungszeiten!**

Zusätzlich zu spannender Lektüre haben wir auch viele interessante Hörbücher für Sie im Programm.

Vorschau auf unsere Lesereisen rund um Körper, Geist und Seele ab September im Pfarrhaus:

**Dienstag, 22.09.2015 um 19:00 Uhr** freie Familienaufstellungen nach Olaf Jacobsen mit Pia Labinski (psychotherapeutische Heilpraktikerin)

**Dienstag, 03.11.2015 19:00 Uhr** "Homöopathie für Skeptiker" (Irene Schlingensiefen und Mark Brysch) mit Dr. med. Helga Brockmann

**Dienstag, 24.11.2015 19:00 Uhr** Burn out und Depression mit Dr. med. Jürgen Schott

**Ab 01. September 2015** bieten wir Ihnen dauerhaft zu unseren Öffnungszeiten ein kleines Sortiment aus dem Weltladen in Uelzen an. Rechtzeitig zur Adventszeit können Sie bei uns auch den beliebten Kalender "Der andere Advent" erwerben.

## Frauenfrühstück

**Die nächsten Termine des Frauenfrühstücks sind geplant.** Günther Schröder, Vorsitzender des Friedhofausschusses unserer Kirchengemeinde, wird am

**Dienstag, den 29. September 2015** ab 9.00 Uhr im Pfarrhaus über den Suderburger Friedhof sprechen. Welche Möglichkeiten der Bestattung sind derzeit möglich und was könnte es in der Zukunft geben. Informationen zur Pflege, Planungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Friedhof und einer Bestattung, über alles kann gesprochen werden.

**Anmeldungen sind ab dem 15. September** bei E. Schermeier Tel. 8919 und I. Cohrs Tel. 7544 möglich. Kosten: 5 Euro  
Am **Dienstag, den 24. November 2015** stellt Dr. Christine Böttcher das Buch „Frauen, die Uelzen beweg(t)en“ vor. Anmeldung ab dem 10. November  
Das Team freut sich auf gemeinsame Vormittage!

*Almut Schröder*

## Martinsumzug

**Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle herzlich ein, mit uns zusammen den Martinstag zu begehen.** Wir werden uns am **Mittwoch, den 11.11.2015 um 17.00 Uhr** zu einer Andacht in der Kirche treffen.

Anschließend findet in gewohnter Weise der Laternenumzug statt, den wir gemeinsam bei einem kleinen Imbiss am Gemeindehaus ausklingen lassen.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn viele bunte Laternenlichter uns in der dunklen Jahreszeit unseren Weg erhellen werde.

## Mit dem Fahrrad durchs Kirchspiel Suderburg



**Während der Visitationswoche vom 6. Juli bis zum 12. Juli hatte Propst Jörg Hagen mit dem Fahrrad auch die Orte der Kirchengemeinde St. Remigius besucht.**

Gemeinsam mit der Mittwochs-Fahrradgruppe ging es durchs Kirchspiel. Regnete es vor der Abfahrt um 14.00 Uhr noch einmal kräftig, blieb es danach auf der gesamten Tour bis zum Kaffeetrinken im Kaffeehof trocken. Inzwischen spricht man in der Gemeinde bei diesem Wetterphänomen vom „Pastor-Dittmar-Wetter“.

Die Strecke führte zuerst nach Graulingen und Bahnsen. Das schöne Bördenstedt (Kirchengemeinde Gerdaue) erlaubte die Durchfahrt, um nach Hameerstorf zu gelangen. Es folgten Suderburg, Hösseringen, Räber, Oldendorf und wieder Suderburg. (Mathias Dittmar)

## Gemeinde unterwegs:



# St. Remigius Suderburg

## Nachlese zum 3. Fahrradgottesdienst am 31.05.2015



**Da am 30. Mai nicht der Weltuntergang stattfand, konnte die Gemeinde am 31. Mai wieder einen Fahrrad-Gottesdienst feiern.**

Vor dem Altar konnten wir des Pastors neues Klappfahrrad bewundern und lernen während der Predigt, dass im Leben und beim Radfahren die kleinen Dinge große Wirkung haben können. Eine einzige Schraube an der Gangschaltung seines neuen Rades, die nur richtig eingestellt werden musste, ergab ein leichteres Fahrgefühl - ja sogar Lebensqualität.

So ausgestattet mit neuem Wissen durfte, wer wollte, in verschiedenen Leistungsgruppen eine geführte Fahrrad-rundtour mitmachen.



Ob nun die Mountainbiker oder die Rennradgruppe, die flotten oder die normalen Radler mehr Spaß unterwegs hatten, konnte hinterher zwischen Kirch-turm und Gemeindehaus diskutiert werden. Auf welch' abenteuerlichen Wegen jede Gruppe nach etwa einer Stunde wieder zurückkam, wurde bei herrlichem Wetter kauenderweise berichtet; denn Kaffee und Kuchen, Salate und Grillgut wurden ja auch noch gerne verzehrt.

Wer statt zu strampeln gemütlich Geschriebenes über Radtouren und Radsport zu Hause lesen wollte, konnte beim "Treffpunkt Buch" stöbern.

Wer Interesse an neuer Technik hatte, informierte sich über E-Bikes, die ausgestellt waren und zur Probefahrt sowie zum Kauf einluden. Einen erfreulichen Rabatt versprach der Anbieter einer Familie, die gleich mehrere E-Bikes bestellte.

So hatte dieser Sonntag viel Gutes eingebracht:

Neues Wissen über kleine Schrauben, neue Wege und Straßen "erfahren", neue Kuchen-, Salatrezepte kennengelernt, neue Fahrrad-Technik ausprobiert, an einem wunderbaren Tag - von Gott geschenkt.

*Egon Gebhard*



Anlässlich des bundesweiten "Ökumenischen Schöpfungstags 2015" hat die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen einen Umweltpreis ausgelobt. Mit ihrer Bewerbung verpflichteten sich die niedersächsischen Teilnehmer dazu, **am 20. September einen Gottesdienst zum Schöpfungstag zu feiern.** Dort werden den Gewinnern ihre Preise übergeben.

Wir Suderburger sind dabei!

Deshalb laden wir am 20. September 2015 zu einem besonderen Gottesdienst zum Schöpfungstag ein. Das Thema soll sein:

Alle Tiere am Weg Gottes Schöpfung.  
Wir beginnen um 9:30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Suderburger St.-Remigius Kirche. Danach geht es durch das malerische Hardautal – vorbei an saftigen Wiesen und lichten Wäldern in unser Nachbardorf Hösseringen. Kulturlandschaften, wie Rieselwiesen die Grundlage für den Reichtum Suderburgs und wunderschöne Natur wechseln sich ab.

Erster Halt zu einer kurzen Andacht mit Lied mitten in Gottes Natur. Schon die ganze Zeit hat uns der Gesang der Vögel begleitet. Mit etwas Glück können wir nun neben den „alltäglichen“ Vogelarten, wie „Amsel, Meise, Fink und Star“ auch den seltenen Schwarzstorch beobachten. Ganz in der Nähe brüten die Kraniche jetzt nur nicht zu laut sein. Und schon

huscht ein Reh über die Wiese, dem gleich noch vier, fünf weitere folgen. Ihre Spuren können wir neben vielen anderen noch lange im weichen Waldboden verfolgen. An der nächsten Böschung ein Fuchsbau – oder hat ihn schon der Dachs übernommen. Gerne würden wir noch mehr Tiere sehen. Doch sie sind sehr scheu. Nur auf die Begegnung mit dem Wolf können wir gut verzichten.

Schon bald liegt der Hardausee spiegelglatt direkt vor der Wandergruppe. Ziel der Gruppe ist das Haus des Gastes in Hösseringen. Dort wartet schon der Mittagssnack auf uns hungrige Wanderer. Frisch gestärkt geht es weiter auf der sogenannten Lila Route des örtlichen Kunstprojektes Land Art. Am Kunstobjekt „Kreuzpeilungen mit Durchblick“ von Pastor Mathias Dittmar (Idee) und Rheza Ghafari (Umsetzung) wird ein Gruppenfoto entstehen, das beim Tourismusverein Suderburger Land und auf unserer Kirchenwebseite ins Netz gestellt wird. Mit etwas Glück können wir dabei Graureiher und andere seltene Vögel beobachten. Und die Blindschleiche ist soeben im Unterholz verschwunden.

Zum Abschluss möchten wir um 15:00 Uhr in der Hösseringer Kapelle eine Abschlussandacht halten.

Danach besteht die Möglichkeit, mit einem Fahrdienst nach Suderburg zurück zu kommen. Und die ganz unermüdlichen können auf ihrem Weg zurück noch zahlreiche weitere Begegnungen mit Gottes großartiger Natur machen.



# St. Remigius Suderburg

## Musik im Kreis - Was ist das?

**Ein Wochenende - über 40 Veranstaltungen - in 20 Kirchen des Landkreises Uelzen.**

Los geht es an beiden Tagen um 12 Uhr. Alle zwei Stunden beginnen neue Veranstaltungen. Sie haben also genug Zeit, von einem Ort zum nächsten zu kommen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Über Ihre Kollekte würden wir uns freuen.

Soweit der offizielle Text auf der Internetseite [www.musik-im-kreis.de](http://www.musik-im-kreis.de).

Wir in Suderburg beteiligen uns mit zwei Konzerten an diesem tollen Projekt, welches alle zwei Jahre in unserem Kirchenkreis veranstaltet wird.

**Um 16.00 Uhr werden die Gitarrengruppen der St.-Remigius-Kirche aufspielen.**

Die Gruppen bestehen aus SpielerInnen aller Altersgruppen, aus Anfängern, die gerade mal ein Jahr Gitarre spielen und aus Fortgeschrittenen. Traditionell darf bei ihren Konzerten gern mitgesungen werden.

**Um 18:00 Uhr bittet der Remigiuschor zu einem Workshop zu Taizé-Liedern.**

Diese Lieder bieten eine gute Möglichkeit, Gottesdienste oder Andachten mit meditativem Charakter zu gestalten. Die eingängigen Melodien und die schlichte Mehrstimmigkeit dieser Gesänge laden

dazu ein, sie zu wiederholen und die entstehende Ruhe und Innigkeit zu genießen.

Im Workshop gibt es auch für ungeübte SängerInnen die Möglichkeit, einige dieser Lieder kennenzulernen und miteinander erklingen zu lassen. SängerInnen des Kirchenchores werden mitwirken. Im Anschluss gibt es bei einem Glas Wein und Knabbergebäck Gelegenheit, das Erlebte nachklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wer mehr wissen will, über die vielen verschiedenen Veranstaltungen und das Abschlusskonzert am Sonntag, dem sei die Webseite ans Herz gelegt:

[www.musik-im-kreis.de](http://www.musik-im-kreis.de).

Hier findet man u.a. eine Übersicht über alle Veranstaltungen und Informationen zu den einzelnen Veranstaltungsorten.

Natürlich wird es auch wieder ein Programmheft geben und auch auf Plakaten und in der Presse wird auf Musik im Kreis hingewiesen. Also achten Sie auf dieses Zeichen:



## Gottesdienste

Alle Angaben sind auf dem Planungsstand vom 15. Juli 2015. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen, Aushängen und den Hinweisen in der Presse.

An den **ROT** markierten Tagen findet der Gottesdienst als **Regionalgottesdienst** in der genannten Nachbargemeinde statt.

## September 2015

Sonntag 06.09. um 09.30 Uhr

**Gottesdienst mit Silberner Konfirmation, Abendmahl und Taufe.** (Mathias Dittmar)

**Sonntag 13.09. um 09.30 Uhr**

**Regionaler Gottesdienst zum Missionsfest in Gerdau.** (Michael Kardel)

Sonntag 20..09. um 09.30 Uhr

**Gottesdienst zum „ökumenischen Schöpfungstag“ mit anschließender Gemeindeführung nach Hösseringen und gemeinsamen Abschluss in Hösseringen. In Hösseringen singt der Gesangverein FROHSINN.** (Grüner Hahn, Mathias Dittmar). Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in Aushängen, Abkündigungen und Presse!

Sonntag 27.09. um 09.30 Uhr

Gottesdienst (Michael Kardel)

## Oktober 2015

Sonntag 04.10. um 09.30 Uhr

**Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl und Würdigung Ehrenamtlicher.** (Mathias Dittmar)

Samstag 10.10. von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr

**Kindergottesdienst** (Team, Mathias Dittmar)

Sonntag 11.10. um 11.00 Uhr

Gottesdienst (Mathias Dittmar oder Hermann Charbonnier)

Sonntag 18.10. um 09.30 Uhr

Gottesdienst (Anke Schlüter)

Sonntag 18.10. um 15.00 Uhr

Gottesdienst in der Friedhofskapelle Hösseringen. (Anke Schlüter)

Sonntag 25.10. um 09.30 Uhr

Gottesdienst (Anke Schlüter oder Susanne Wendler)



# St. Remigius Suderburg

## November 2015

Sonntag 01.11. um 09.30 Uhr

**Gottesdienst zur Reformation**  
mit Abendmahl (Mathias Dittmar)

Sonntag 08.11. um 11.00 Uhr

**Regionaler Hubertusgottesdienst in Eimke (Michael Kardel)**

Mittwoch 11.11. um 17.00 Uhr

**Martinsandacht mit anschl. Laternenumzug und gemeinsamen Ausklang mit kleinem Imbiss vor dem Gemeindehaus.**  
(Team, Mathias Dittmar)



Sonntag 15.11. um 09.30 Uhr **Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal.** (Mathias Dittmar)

Mittwoch 18.11. um 19.00 Uhr

Andacht zum Buß- und Betttag mit Abendmahl. (Mathias Dittmar)

Sonntag 22.11. um 09.30 Uhr

**Gottesdienst zum Toten/Ewigkeits-Sonntag mit Abendmahl**  
(Mathias Dittmar)

Sonntag 22.11. um 15.00 Uhr

**Gottesdienst zum Toten/Ewigkeits-Sonntag mit Abendmahl in Hösseringen.**  
(Mathias Dittmar)

Sonntag 29.11. um 09.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent  
(Mathias Dittmar)

Unsere Diamantenen und Eisernen Konfirmandinnen und Konfirmanden 2015...



# St. Remigius Suderburg

## Gruppen und Kreise

### Montag

**Kinderchor** ab 4 Jahre von 14:30-15:15 Uhr im Gemeindehaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

**Gitarrengruppe** 1. und 3. Montag im Monat von 19:00-20:00 Uhr im Gemeindehaus,  
S. Schmidt-Bombeck, Tel.: 880782, G. Schröder, Tel.: 1575.

**Remigius-Chor** von 18:30-20:00 Uhr im Pfarrhaus, M. Bolt-Jöhnke, Tel. 05802/4953.

### Dienstag

**Spielgruppe** ab 2 Jahre 8:30-11:30 Uhr, Gemeindehaus, S. Grant-Doemlang, Tel.: 015229259957.

**Gesprächsgruppe**, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im Pfarrhaus, I. Schwertfeger Tel.: 1413.

**Treffpunkt Buch** von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker Tel.: 4021073.

„Grüner Hahn“, 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel.: 1575.

**Männerrunde**, 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Pfarrhaus, M. Dittmar Tel.: 267.

**Posaunenchor** ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

**Dienstagsfrauen**, 2. Di. i. Mo. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, Tel.: A. Schröder 1575, L. Claren 8488.

„Die Lesebrille“ **Literaturkreis**,

3. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr im Pfarrhaus U. Strehlow Tel.: 1292 .

### Mittwoch

**Spielgruppe** ab 2 Jahre 8:30-11:30 Uhr, Gemeindehaus, S. Grant-Doemlang, Tel.:015229259957.

**Frauenkreis** alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, I. Österreicher Tel.: 1693.

**Krabbelgruppe** 1-2 Jahre von 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus, S. Demlang Tel.: 880880.

**Kirchenband** ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141, nach Vereinbarung.

### Donnerstag

**Spielgruppe** ab 2 Jahre 8:30-11:30 Uhr, Gemeindehaus, S. Grant-Doemlang, Tel.:015229259957.

**Konfirmandenunterricht** von 16:30-18:00 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar Tel.: 267.

**Treffpunkt Buch** von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker Tel.: 4021073.

**Gitarrengruppe** von 17:45-18:45 Uhr, Gemeindehaus, S. Schmidt-Bombeck, T. Tornow Tel.: 8091.

**Gitarrengruppe f. Anfänger** von 16:45-17:45 Uhr, Gemeindehaus, T. Tornow Tel.: 0151-27052506.

„Neue Frauengruppe“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel.: 8480 erfragen

**Jugendgruppe mit integriertem Trainee- Kurs für die Neukonfirmierten 18.00 bis 19.30 Uhr**

Geleitet im Wechsel von Korinna Kreklau, Nadja Sterneck, Marleen Eggers, Julia Weuffen, Saskia Steffen, Malte Müller und Ingo Voigt.

**Besuchsdienst** nach Absprache. Infos bei T. Breiholz Tel.: 1351.

### Freitag

**Seniorenachmittag**, 1. Fr. im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck Tel.: 880818.

**Krabbelgruppe** 0-1 Jahr von 09:00-10:30 Uhr im Gemeindehaus, S. Hahmeyer Tel.: 880970.

**Abendandacht** um 19:00 Uhr in der Kirche, G. Schröder Tel.: 1575.

**Jugendgruppe** ab 17 Jahre, ab 19:00 Uhr im Jugendraum, Elisabeth Schröder und Lena Ferchau

**Aktuelle Informationen und Änderungen** zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

# St. Remigius Suderburg

## So erreichen Sie uns:

**Pastor Mathias Dittmar**

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: [geopastor@gmail.com](mailto:geopastor@gmail.com)

**Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter**

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

**Küsterin Monika Gröwe**

Heerstr. 23, 29556 Hösseringen, Tel. 05826-1407

**Friedhofswart / Küster Hermann Müller**

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

**Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller**

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296

**Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr**

Email: [kg.suderburg@evlka.de](mailto:kg.suderburg@evlka.de)

**Diakoniebeauftragter Martin Tuttas**

Tel. 05826-9509494, Email: [diakonie@st-remigius-suderburg.de](mailto:diakonie@st-remigius-suderburg.de)

**Koordination Ehrenamt Jutta Ranke**

Tel. 0175-1909365

**Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg**

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

**Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Dr. Jürgen Grocholl**

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: [foerderverein@st-remigius-suderburg.de](mailto:foerderverein@st-remigius-suderburg.de)

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel

**Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“**

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

## Impressum:

**Herausgeber:** Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

**Redaktion:** Maren Bartelt, Katrin Becker, Hermann Charbonnier, Mathias Dittmar, Uta Dittmar, Martin Tuttas

**Auflage 2015:** 3000 **Preis:** Kostenlos **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen. **Titelbild:** Maren Bartelt

**Kontakt:** über die Pfarrämter oder per Email [gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de](mailto:gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2016 ist der 26.10.2015.**

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.



## ... auf den Punkt gebracht

### Fremdlinge:

Was die Bibel dazu sagt...

2Mose 23,9 Die **Fremdlinge** sollt ihr nicht unterdrücken; denn ihr wisst um der Fremdlinge Herz, weil ihr auch **Fremdlinge** in Ägyptenland gewesen seid.

3Mose 23,22 Wenn ihr aber euer Land aberntet, sollt ihr nicht alles bis an die Ecken des Feldes abschneiden, auch nicht Nachlese halten, sondern sollt es den Armen und **Fremdlingen** lassen. Ich bin der HERR, euer Gott.

5Mose 10,17.18.19 Denn der HERR schafft Recht den Waisen und Witwen und hat die **Fremdlinge** lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt ihr auch die **Fremdlinge** lieben; denn ihr seid auch **Fremdlinge** gewesen in Ägyptenland.

5Mose 24,14 Dem Tagelöhner, der bedürftig und arm ist, sollst du seinen Lohn nicht vorenthalten, er sei von deinen Brüdern oder den **Fremdlingen**, die in deinem Land und in deinen Städten sind.

1Chronik 29,15 Denn wir sind **Fremdlinge** und Gäste vor dir wie unsere Väter alle. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibt nicht.

Psalm 39,13 Höre mein Gebet, HERR, und vernimm mein Schreien, schweige nicht zu meinen Tränen; denn ich bin ein Gast bei dir, ein **Fremdling** wie alle meine Väter.

Psalm 146,9 Der HERR behütet die **Fremdlinge** und erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Apostelgeschichte 13,17 Der Gott dieses Volkes Israel hat unsre Väter erwählt und das Volk groß gemacht, als sie **Fremdlinge** waren im Lande Ägypten, und mit starkem Arm führte er sie von dort heraus.

Epheser 2,19 So seid ihr nun nicht mehr Gäste und **Fremdlinge**, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

zusammengestellt von Mathias Dittmar